

Junge Talente starten in die Fachoberschule Polizei im Märkischen Kreis

17 junge Polizeischüler starten ihre Ausbildung im Märkischen Kreis und besuchen die Fachoberschule in Halver-Ostendorf und Bochum.

Im Märkischen Kreis zieht die Polizei neue Talente an: 17 junge Männer und Frauen haben in diesem Schuljahr ihren Einstieg in die sogenannte „Fachoberschule Polizei“ begonnen. Sechszehn von ihnen lernen in Halver-Ostendorf, während einer die Schulbank in Bochum drückt. Dem neuen Jahrgang wurden vor Kurzem viele gute Wünsche und nützliche Informationen zu ihrem bevorstehenden Studium übermittelt, als sie in der Polizeiinspektion in Iserlohn empfangen wurden.

Das duale Studium, das die angehenden Polizisten und Polizistinnen anstreben, vereint eine theoretische Ausbildung in der Schule und praktische Erfahrungen in verschiedenen Dienststellen. Die Altersgruppen der neuen Schüler reichen von 16 bis 21 Jahren, und sie haben sich entschieden, diesen Weg einzuschlagen, um die Grundlagen für ihre spätere Karriere im Polizeidienst zu legen.

Ein Blick auf die Ausbildung

Diese Fachoberschule ist ein relativ neuer Bildungsgang, der darauf abzielt, den jungen Menschen die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die sie für den Polizeidienst benötigen. In den nächsten zwei Jahren werden sie den Großteil ihrer Zeit in der Schule verbringen, wo sie unter

anderem Rechtskunde, Sozialwissenschaften und kriminaltechnische Grundlagen lernen. Diese Fächer sind nicht nur theoretisch, sondern werden durch praktische Einheiten ergänzt, die den Schülern einen Einblick in den Polizeialltag gewähren.

Das besondere an diesem Ausbildungsweg ist die enge Verzahnung von Theorie und Praxis. Während sie an den Schultagen lernen, werden sie in den anderen Zeiten aktiv in Kommissariaten und weiteren Dienststellen der märkischen Polizei eingesetzt. Dadurch können sie das Gelernte unmittelbar anwenden und sammeln wertvolle Erfahrungen, die in ihrem späteren Berufsleben von großer Relevanz sein werden.

Das Ziel: Fachabitur und Studium sichern

Ein weiteres Ziel der angehenden Polizeischüler ist der Erwerb des Fachabiturs, das ihnen den Zugang zu einem dualen Studienplatz an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung ermöglicht. Durch die Kombination von schulischer und praktischer Ausbildung stehen die Chancen für die jungen Leute gut, sowohl ihr Fachabi zu bestehen als auch einen Platz im Studium zu ergattern. Dieses duale Studium ist besonders begehrt, da es eine solide Grundlage für eine Karriere im öffentlichen Dienst bietet.

Die Bedeutung dieses Bildungsgangs geht über die individuelle Karriere der Schüler hinaus. Er reflektiert die Bemühungen der Polizei, die junge Generation stärker in die Polizeiarbeit einzubinden und sie auf die Herausforderungen und Anforderungen im modernen Polizeidienst vorzubereiten. Zudem wird dadurch der Kontakt zwischen der Polizei und der Jugend gefördert, was in Zeiten steigender Erwartungen an die Strafverfolgung und Sicherheitsbehörden unerlässlich ist.

Für viele der angehenden Polizeiangehörigen ist dies ein Traum, der Wirklichkeit wird. Sie zeigen großes Engagement und den Willen, einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

Während ihrer Ausbildung entwickeln sie nicht nur Fachwissen, sondern auch soziale Kompetenzen, die im Umgang mit Bürgern und Kollegen entscheidend sind.

Mit jedem neuen Jahrgang auf der Fachoberschule Polizei wird deutlich, dass die Ausbildung von Fachkräften in der Polizeiarbeit von hoher Priorität ist. Der stetige Austausch zwischen Theorie und Praxis scheint sich als effektiver Weg zu erweisen, um die neuen Polizisten bestens auf ihre zukünftigen Herausforderungen vorzubereiten. Sie werden nicht nur die Gesetze durchsetzen, sondern auch Werte wie Verantwortungsbewusstsein, Teamarbeit und Bürgernähe fördern, wodurch sie eine Lagerfeuerhelle für die Gemeinschaft darstellen werden.

Die „Fachoberschule Polizei“ stellt eine bedeutende Ausbildungseinrichtung für angehende Polizisten dar. Der duale Bildungsweg kombiniert theoretisches Wissen mit praktischen Erfahrungen, was für den späteren Berufsalltag von großer Wichtigkeit ist. Diese Form der Ausbildung wird von vielen als besonders effektiv angesehen, da sie die Schüler gut auf die Herausforderungen im Polizeidienst vorbereitet. Das Konzept wurde in den letzten Jahren zunehmend in verschiedenen Bundesländern etabliert, um den Bedarf an qualifiziertem Nachwuchs in der Polizei zu decken.

Die Schüler verbringen einen Teil ihrer Zeit im Unterricht, wo sie wichtige Fächer wie Strafrecht, Verkehrssicherheit und Kriminalpsychologie lernen. Der andere Teil ihrer Ausbildung findet in Form von Praktika in verschiedenen Polizeidienststellen statt. Hier haben sie die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln, indem sie mit erfahrenen Beamten zusammenarbeiten und an alltäglichen Polizeieinsätzen teilnehmen.

Der Einfluss des demografischen Wandels auf die Polizeiausbildung

Der demografische Wandel in Deutschland führt zu einem spürbaren Fachkräftemangel in vielen Bereichen, einschließlich der Polizei. Eine repräsentative Umfrage der Gewerkschaft der Polizei (GdP) zeigt, dass etwa 50 Prozent der Polizeibeamten in den nächsten zehn Jahren in den Ruhestand gehen werden. Um diesen dramatischen Rückgang zu kompensieren, sind Ausbildungsinitiativen wie die in Halver-Ostendorf und Bochum von großer Bedeutung. Die innovative Struktur der Fachoberschule Polizei soll junge Menschen ermutigen, einen Beruf im öffentlichen Dienst zu wählen und somit zur Sicherstellung der öffentlichen Ordnung beizutragen.

Erfolgreiche Integration von Diversität in die Polizei

Ein weiterer wichtiger Aspekt der aktuellen Polizeiausbildung ist der Fokus auf Diversität und Inklusion. Verschiedene Initiativen arbeiten daran, die Polizei vielfältiger zu gestalten, um ein besseres Verständnis und eine bessere Zusammenarbeit mit unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen zu gewährleisten. Aus aktuellen Berichten geht hervor, dass eine vielfältige Belegschaft die Kommunikation zwischen der Polizei und der Bevölkerung verbessert und das Vertrauen in die Polizei stärkt. Programme zur Förderung von Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund sind Teil dieser Bestrebungen.

Die Fachoberschule Polizei spielt dabei eine entscheidende Rolle, da sie die nächste Generation von Polizeibeamten bereits in einer inklusiven und unterstützenden Umgebung ausbildet. Dies gewährleistet nicht nur eine bessere Vertretung verschiedener Gemeinschaften innerhalb der Polizei, sondern fördert auch ein Arbeitsumfeld, das Innovation und unterschiedliche Perspektiven schätzt.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de